

Von gemeinsamen (musikalischen) Erlebnissen, lebenslangen Freundschaften und vom Brückenbauen

Es ist Dienstagnachmittag, und die gesamte Bläsergruppe versammelt sich im Musikraum, um noch ein letztes Mal die Stücke durchzugehen, mit denen sie die englische Band in einigen Stunden willkommen heißen möchte. Der 47. Austausch zwischen der Bläsergruppe des Gymnasiums Melle und der Wind Band der John Port Spencer Academy im November 2025 steht kurz bevor und alle sind auf eine aufregende Woche gespannt, die - jetzt im Rückblick gesehen - nicht besser hätte laufen können.

Nach der Ankunft der englischen Band und einem kurzen Willkommens-Konzert für unsere Gäste muss etwas Zeit überbrückt werden, damit die deutschen und englischen Lehrer:innen in Ruhe die letzten Details für den Ablauf der Woche besprechen können. Und wie könnte man die Zeit besser nutzen als mit Karaoke à la „Boom Wreckers“? Ohne langes Nachdenken bricht also ein Raum mit ungefähr 90 Schüler:innen unter Anleitung der digitalen Tafel in lautes Getöse aus, dessen Grundlage die Melodie von Shakira's Klassiker „Waka Waka“ ist.



Abends besuchen wir gemeinsam das Planetarium Osnabrück und tauchen dort in die faszinierenden Dimensionen unseres Universums ein. Danach lassen alle den Abend ruhig ausklingen. Die englische Band ist zu diesem Zeitpunkt schließlich auch schon seit mehr als 24 Stunden unterwegs gewesen.

Am Mittwochmorgen begleiten uns die englischen Schüler:innen dann für vier Stunden im Unterricht. Von thematisch passendem Musikunterricht bis zu verschiedenen Sport-Kursen, wo plötzlich Tischtennis oder Badminton gespielt werden muss, ist alles dabei. Nach einem von lustigen und natürlich auch von Unterrichtsgesprächen geprägten Vormittag haben wir vermutlich das Highlight der Woche erreicht: das traditionelle Fußballspiel Melle vs. Etwall.



Der Zwischenstand zur Halbzeit erscheint für die deutsche Mannschaft erdrückend: 3:0 für die Konkurrenz - doch so leicht gibt keiner auf! Viel Jubel und auch der ein oder andere motivierende Spruch wirken Wunder. Die Bläsergruppe beendet das Spiel mit einem Sieg, der sich sehen lassen kann - 5:3 für Deutschland! Der Tag ist jedoch noch längst nicht zu Ende. Abends findet im Foyer des Gymnasiums eine Party statt, und die Tanzfläche bebt.

Donnerstag geht es vormittags mit dem Bus nach Osnabrück, wo wir zusammen mit den Engländer:innen eine Stadtrallye machen. Um unseren Fortschritt zu protokollieren, dürfen (lustige) Fotos an den einzelnen Stationen natürlich nicht fehlen. Abends spielt die englische Band ihr erstes Konzert der Woche in der Neuenkirchener Christophorus Kirche und begibt sich mit dem Publikum mit Stücken aus aller Welt auf eine Reise bis ins Universum.

Schon ist es Freitag, und der letzte gemeinsame Tag bricht an. Als Vorbereitung für das Konzert am Abend wird noch einmal fleißig geprobt, dieses Mal proben beide Bands zusammen. Das Konzert am Abend ist ein voller Erfolg, und durch die Rede von Thomas Uhlen, vor 20 Jahren selbst Mitglied der Bläsergruppe, wird uns die Bedeutung des Austausches aufs Neue bewusst: In der Hand hält er ein iPad, damit streamt er das Konzert nach England. Am anderen Ende der Leitung ist seine damalige Austauschpartnerin, mit der er bis heute in Kontakt steht. Er ermöglicht es ihr auf diesem Wege, den unverkennbaren Klassikern des seit Jahrzehnten gepflegten Austausches zu lauschen und damit schöne Erinnerungen wachzuhalten. Es zeigt: Diese Tradition bringt nicht nur musikalische Erlebnisse hervor, sondern auch lebenslange Freundschaften. Brücken zu bauen, sei in der aktuellen Weltlage wichtiger denn je, sagte der CDU-Landtagsabgeordnete. Um unser Privileg, daran teilhaben zu können, zu symbolisieren, überreichte er allen Mitwirkenden einen Ansteck-Pin, der die deutsche und britische Flagge zeigt.



Wir möchten uns bei unseren Sponsoren Bioconstruct, Green Farming, der Stiftung Menschlichkeit der Sparkasse, dem Verein der Freunde, Prof. Dr. Beyenbach und Frau Heider bedanken, die es uns mit ihrer finanziellen Unterstützung erneut möglich gemacht haben, so wichtige Verbindungen zu schließen!

Ein riesiges Dankeschön auch an Frau Heitbrink und Frau Hacker, die uns in dieser Woche tatkräftig unterstützt haben und in jedem Moment an unserer Seite standen.

Unser ganz besonderer Dank richtet sich an Herrn Sporreiter, der nicht nur Monate vorher viel Arbeit in die Planung des Austausches steckt, jede Probe mit uns zusammen bestreitet und bei jedem Konzert als Dirigent mit uns auf der Bühne steht, sondern der vor allem nie aufhört, an uns zu glauben, auch wenn dies manchmal schwer sein muss. Wir wissen es zu schätzen, dass er unser größter Fan ist und immer wieder so viel Engagement und Liebe in die Bläsergruppe steckt.

Wir freuen uns alle schon auf die Reise nach Etwall nächstes Jahr! Leona Brand